

Arbeitsrechtliche Fragestellung

Beitrag von „MartinOS“ vom 11. Dezember 2015 16:58

Nein, es wäre sicherlich nicht ein dickes Dankeschön fällig, wenn jemand alles, was man preisgibt als als sinnbefreit einstuft. Ich kann mich für konstruktive Kritik eventuell im Nachhinein bedanken, das schon. Der Logik meiner Kollegin kann ich bei bester Mühe nicht folgen und kann dazu ja auch meine Meinung äußern..wie hieß es irgendwo noch, wie man in den Wald...

Ich möchte auf alle Fälle ein Abdriften vom eigentlichen Schwerpunkt hier vermeiden und wollte nur ein paar neutrale Einschätzungen lesen, mehr nicht. Den Ton einer der vorherigen Antworten finde ich unpassend - wenn sich jemand als hess. L mit der Thematik nicht auskennt, muss man sich ja zum Thema nicht äußern oder, normal, im Bonton (was hier misslang) nachhaken. Ich möchte mich hier nicht mit anderen rhetorisch duellieren, das ist nicht der Zweck meines Posts gewesen. Bitte Admin/Moderator um Threadstop, fertig. Allen anderen Partizipanten danke ich selbstverständlich für die Zeit und ihre Tipps.

Ein schönes Weihnachtsfest